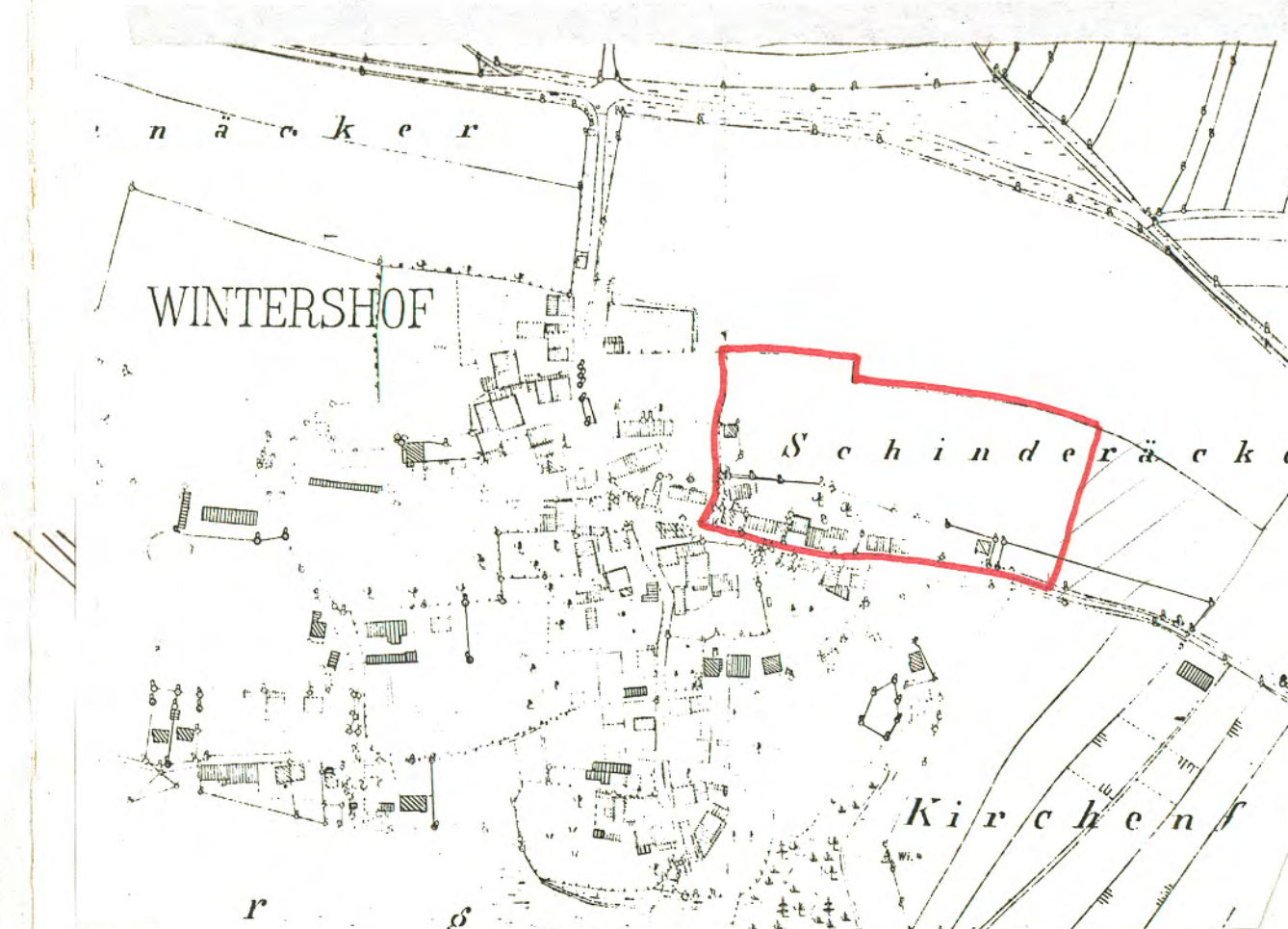
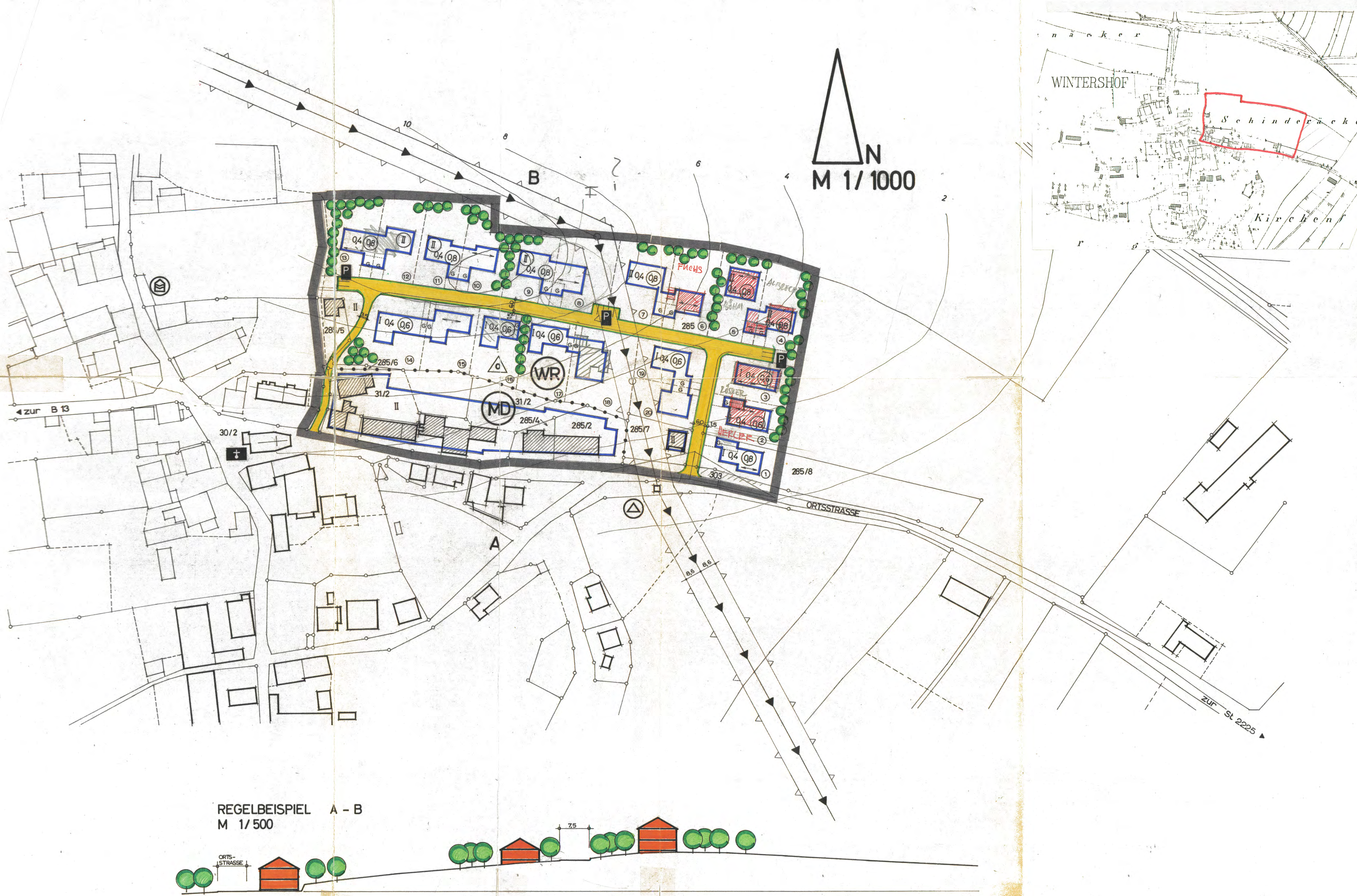


BEBAUUNGSPLAN NR. 1 DER GEMEINDE WINTERSHOF



Dachneigung = Max 35°
 II 22-25°
 I 20-25°
 III 20-25°
 IV 20-25°
 V 20-25°
 VI 20-25°
 VII 20-25°
 VIII 20-25°
 IX 20-25°
 X 20-25°
 XI 20-25°
 XII 20-25°
 XIII 20-25°
 XIV 20-25°
 XV 20-25°
 XVI 20-25°
 XVII 20-25°
 XVIII 20-25°
 XIX 20-25°
 XX 20-25°
 XXI 20-25°
 XXII 20-25°
 XXIII 20-25°
 XXIV 20-25°
 XXV 20-25°
 XXVI 20-25°
 XXVII 20-25°
 XXVIII 20-25°
 XXIX 20-25°
 XXX 20-25°

Den Bebauungsplan Nr. 1 der Gemeinde Wintershof bildet dieser Plan und ein besonderer Textteil (Satzung zum Bebauungsplan Nr. 1)

Der Räumliche Geltungsbereich umfaßt die Grundstücke Flurstück-Nr. 30/2, 31/2, 285, 285/2, 285/4, 285/5, 285/6, 285/7, 285/8, 303

Gemarkung Wintershof

- Zeichenerklärung**
- I. Festsetzungen**
- Art der baulichen Nutzung (§ 1 Abs. 1 bis 3 der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962)
 - WR Reines Wohngebiet
 - MD Dorfgebiet
 - Maß der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Bundesbaugesetzes - BBauG - sowie §§ 16 und 17 BauNVO)
 - I Erdgeschoß
 - II Erdgeschoß und 1 Obergeschoß (Höchstgrenze)
 - III Erdgeschoß und 1 Obergeschoß (Zwingend)
 - z.B. 04 Grundflächenzahl
 - z.B. 05 Geschosflächenzahl
 - Firstrichtung
 - Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO)
 - △ Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - Verkehrsf lächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
 - Straßenverkehrsf lächen
 - Straßen- und Grünflächenbegrenzungslinie
 - P Öffentl. Parkf lächen
 - Führung oberirdischer Versorgungsanlagen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und § 9 Abs. 1 Nr. 6 BBauG)
 - 20 KV - Freileitung
 - Grünf lächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)
 - Strauch- und Baumbepflanzung
 - Sonstige Darstellungen und Festsetzungen
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 - △ Sichtdreieck; innerhalb der Sichtdreiecke dürfen keinerlei Hochbauten errichtet und Anpflanzungen aller Art, sowie Bäume, Stapel, Haufen oder sonstige Gegenstände angebracht werden, wenn sie eine größere Höhe als 1,0 m über der Fahrbahn erreichen.
 - Flächen für Stellplätze oder Garagen
 - g Garagen
 - △ Von der Bebauung freizuhalten Schutzf lächen
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- II. Hinweise**
- ▨ Vorhandene Bebauung

- Grundstücksbegrenzung vorhanden
- - - Grundstücksbegrenzung geplant
- × Grundstücksbegrenzung aufzulassen
- △ Umformerstation
- ⊕ Kirche
- ⊕ Wasserbehälter
- z.B. ⑦ Nummerierung der Parzellen
- z.B. 285 Flurstücknummern
- z.B. 6 Höhengschichtlinien
- z.B. 75 Vermaßung
- ▨ Böschung

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom ... 3.2.1976 ... bis ... 4.4.1974 ... in ... Wintershof ... öffentlich ausgelegt.

Wintershof, den .. 3.2.1976 ..
 (Siegel) 1. Bürgermeister

Die Stadt/Gemeinde/Wirtschaft ... Wintershof ... hat mit Beschluß des Stadtrates/Gemeinderates vom ... 3.5.1974 ... den Bebauungsplan gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Wintershof, den .. 3.2.1976 ..
 (Siegel) 1. Bürgermeister

Das Landratsamt Eichstätt hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom .. 3.2.1976 .., Nr. .. 128-III .. gem. § 11 BBauG (in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 17.10.1963 - GVBl. S. 194) genehmigt.

Eichstätt, den .. 3.2.1976 ..
 (Siegel) (K. Regler) Landrat

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom .. 13.2.1976 .. in .. Wintershof ... gem. § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am .. 13.2.1976 .. ortsüblich durch ... Amtsblatt ... bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Wintershof, den .. 13.2.1976 ..
 (Siegel) 1. Bürgermeister

Ausgefertigt: Wintershof, den .. 13.2.1976 ..
 (Siegel) 1. Bürgermeister

Fred Weidinger
 Architekt BDA

WINTERSHOF 1

REGELBEISPIEL A - B
 M 1/500

